

Gemeindeentwicklungskonzept (GEK) Wardenburg



2. Bürgerwerkstatt - Mobilität

27.10.2025

Ablaufplan

18:00 – Begrüßung

18:05 – Rückblick Analysephase

18:10 – Ausblick Konzeptphase

18:15 – Arbeitsphase

19:30 – Abschluss im Plenum / Verabschiedung

Rückblick Analysephase

Wie geht es weiter?

PHASE 1: Analyse

→ 1. Halbjahr 2025 ✓

Bestandsaufnahme

Februar 2025

Experteninterviews

04. März 2025

Auftaktveranstaltung

April/Mai 2025

Drei Workshops

Juni 2025

weitere Experteninterviews

24. Juni 2025

Informationsabend

PHASE 2: Konzept

→ 2. Halbjahr 2025

Rückmeldung 1. Phase
an die Politik

Entwicklung von Zielen,
Zukunftsbild, Maßnahmen, Flä-
chenperspektiven

**Öffentlichkeitsarbeit und
weitere Beteiligung**

Vorstellung in der Politik

PHASE 3: Maßnahmen

→ 1. Halbjahr 2026

Vorbereitung der Umsetzungs- und
Maßnahmenstrategie

Interviews mit den
Schlüsselakteuren

Umsetzungs- und
Maßnahmenstrategie

**Informationsabende
und Spaziergänge**

Abschlussveranstaltung

06.10.2025: Bürgerwerkstatt „Siedlungsentwicklung in den Hauptsiedlungsbereichen“

18:00 Uhr: Entwicklungsflächen in Wardenburg, Hundsmühlen, Tungeln und Südmoslesfehn, Siedlungsbegrenzungen, Gestaltungsvorgaben, Wohnbedarf, ...

27.10.2025: Bürgerwerkstatt „Mobilität und Verkehr“

18:00 Uhr: Rad- und Spazierwegenetz, ÖPNV-Anbindung, Verkehrsberuhigung Ortsdurchfahrten, ...

11.11.2025: Bürgerwerkstatt „Siedlungsentwicklung in den ländlichen Bereichen“

19:00 Uhr: Entwicklungsflächen in den Dörfern (ALW), Vorgaben für Eigenentwicklung, Zielversorgung Versammlungsmöglichkeiten, ...

24.11.2025: Bürgerwerkstatt „Umwelt, Tourismus & Infrastruktur“

18:00 Uhr: Potentiale Naherholung, Empfehlungen zur Klimafolgenanpassung, Renaturierung, ...

Alle Bürgerwerkstätten finden im Ratssaal des Rathauses der Gemeinde Wardenburg, Friedrichstraße 16, 26203 Wardenburg statt.

Jugendbeteiligung (online)

Bei Bedarf: Dorfgespräche



Gemeindeentwick- lungskonzept GEK 2025

- Ergebnisse der Analyse
- Weiteres Vorgehen



Wer über den Prozess und alle Be-
teiligungsschritte informiert werden
möchte, kann sich per QR-Code
anmelden!

Kontakt: gek@wardenburg.de



Stand: September 2025



Ausblick Konzeptphase

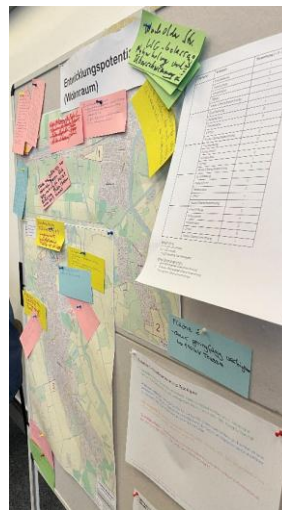
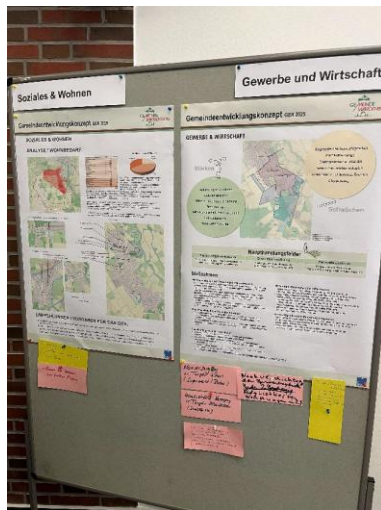
Bürgerwerkstätten: Themenfelder zur kommunalen Entwicklung

1. 06.10.2025, 18:00 Uhr - Siedlungsentwicklung in den Hauptsiedlungsbereichen (Wardenburg, Hundsmühlen, Tungeln, Südmoslesfehn – Konzentrations- und Verdichtungsflächen): Innenentwicklung & Nachverdichtung, Begrünung & Ortsbild, Gewerbe & Wirtschaft, Arrondierung, Umnutzung

Diskussion von

- Vorschlägen für Potenzialflächen für eine mögliche bauliche Entwicklung,
- Vorschlägen für eine bauliche Nachverdichtung
- Empfehlungen zu Ortsbild & Grün, Wohnen & Soziales sowie Gewerbe & Wirtschaft

Anfang 2026: Sondertermin zur Nachverdichtung in Hundsmühlen (und Umgebung)



Bürgerwerkstätten: Themenfelder zur kommunalen Entwicklung

1. 06.10.2025, 18:00 Uhr - Siedlungsentwicklung in den Hauptsiedlungsbereichen (Wardenburg, Hundsmühlen, Tungeln, Südmoslesfehn – Konzentrations- und Verdichtungsflächen):
Innenentwicklung & Nachverdichtung, Begrünung & Ortsbild, Gewerbe & Wirtschaft, Arrondierung, Umnutzung
2. 27.10.2025, 18:00 Uhr - **Mobilität & Verkehr:**
Radverkehr, Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV), Fußwege innerorts / Spazierwege außerorts, Ortsdurchfahrten & Verkehrsberuhigung
3. 11.11.2025, 19:00 Uhr - **Entwicklung in den ländlichen Bereichen**
(Außenbereich, Landwirtschaft, Wohnen):
Eigenentwicklung & Identität, Ortskerngestaltung, Infrastruktursicherung, Umgang mit Hofstellen & Landwirtschaft
4. 27.11.2025, 18:00 Uhr - **Umwelt, Tourismus & Infrastruktur:**
Flächenschutz & Natur, Tourismus & Naherholung, (Soziale) Infrastruktur, Sportflächen, Sonderflächen, Klimaschutz / Klimafolgenanpassung

Alle Bürgerwerkstätten finden im Ratssaal des Rathauses der Gemeinde Wardenburg, Friedrichstraße 16, 26203 Wardenburg statt.

Arbeitsphase

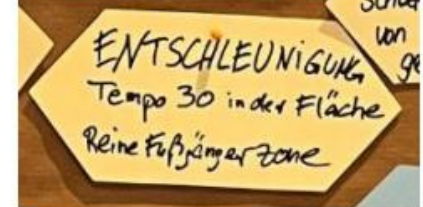
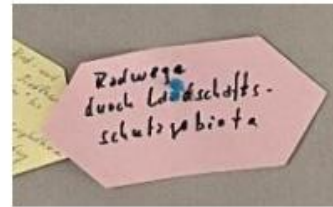
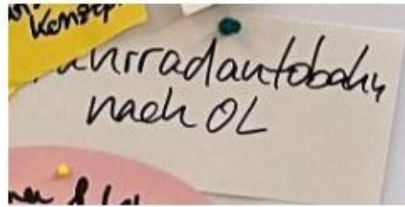
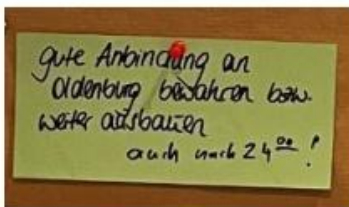
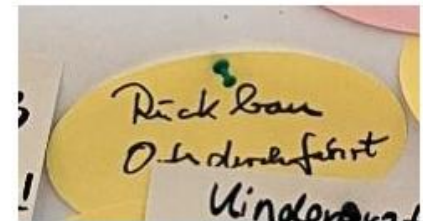
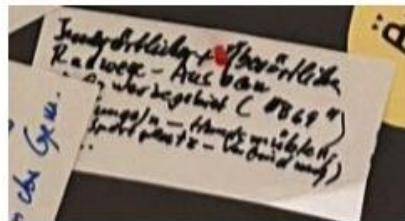
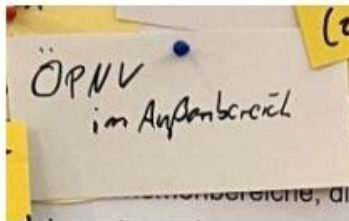
Mobilität: Handlungsbedarf

Fehlende Verbindungen, z.B.:

- Fehlende Fußwegeverbindung (Rundweg) in Südmoslesfehn
- Fehlende Fußwegeverbindung in Hundsmühlen abseits der Diedrich-Dannemann-Straße

Gefahrenpunkte Radverkehr, z.B.:

- **Gemeindeweit** keine Fahrradwege entlang der Ortsdurchfahrten (Nutzung Fußweg führt zu Konflikten)
- **Ortsausgänge** bei Nutzung der Fahrbahn (z.B. in Wardenburg in Richtung Littel oder Tungenl)
- **Hunoldstraße** bei Nutzung der Fahrbahn (Autoverkehr, parkende Autos auf der Fahrbahn)
- **Diedrich-Dannemann-Straße** (einseitiger Fußweg)
- Fehlende Anbindung ÖPNV im Außenbereich



Sondersituation Hunoldstraße

- Landkreis sieht Maßnahmen an der Hunoldstraße vor (bisher kein zeitlicher Ablauf bekannt):
 - Schmälerung der Fahrbahn
 - Verbreiterung der Nebenanlagen
 - Erneuerung Regenwasserkanal
- Zuständigkeit Landkreis (Straßenfläche und Radweg)

Den Hundsmühlern reicht's: Hunoldstraße ist Gefahr für Leib und Leben

Seit Jahren warten die Hundsmühler auf die Sanierung ihrer Hauptverkehrsader, der Hunoldstraße. Die Nutzung wird vor allem für Radfahrer immer gefährlicher – und nichts passiert.



Marén Bettmann 08.08.2024, 16:26 Uhr



Wardenburgs Bürgermeister Christoph Reents (2. v. links) und Vertreter des Hundsmühler Ortsvereins übergeben eine Unterschriftenliste an Landrat Christian Pundt (links).

Bild: Landkreis

Hundsmühlen – Wenn es um den baulichen Zustand der Hunoldstraße und deren Verkehrssicherheit geht, dann wird der Ortsverein Hundsmühlen nicht müde, auf Missstände aufmerksam zu machen, sich einzumischen und mitzureden. So erst gerade wieder geschehen bei einem Termin im Kreishaus in Wildeshausen. Dort übergaben Vertreter des Ortsvereins Hundsmühlen zusammen mit Wardenburgs Bürgermeister Christoph Reents eine Unterschriftenliste an Landrat Dr. Christian Pundt.



Vor allem Fahrradfahrer leben auf der Hunoldstraße gefährlich.

Bild: Christopher Hanraets

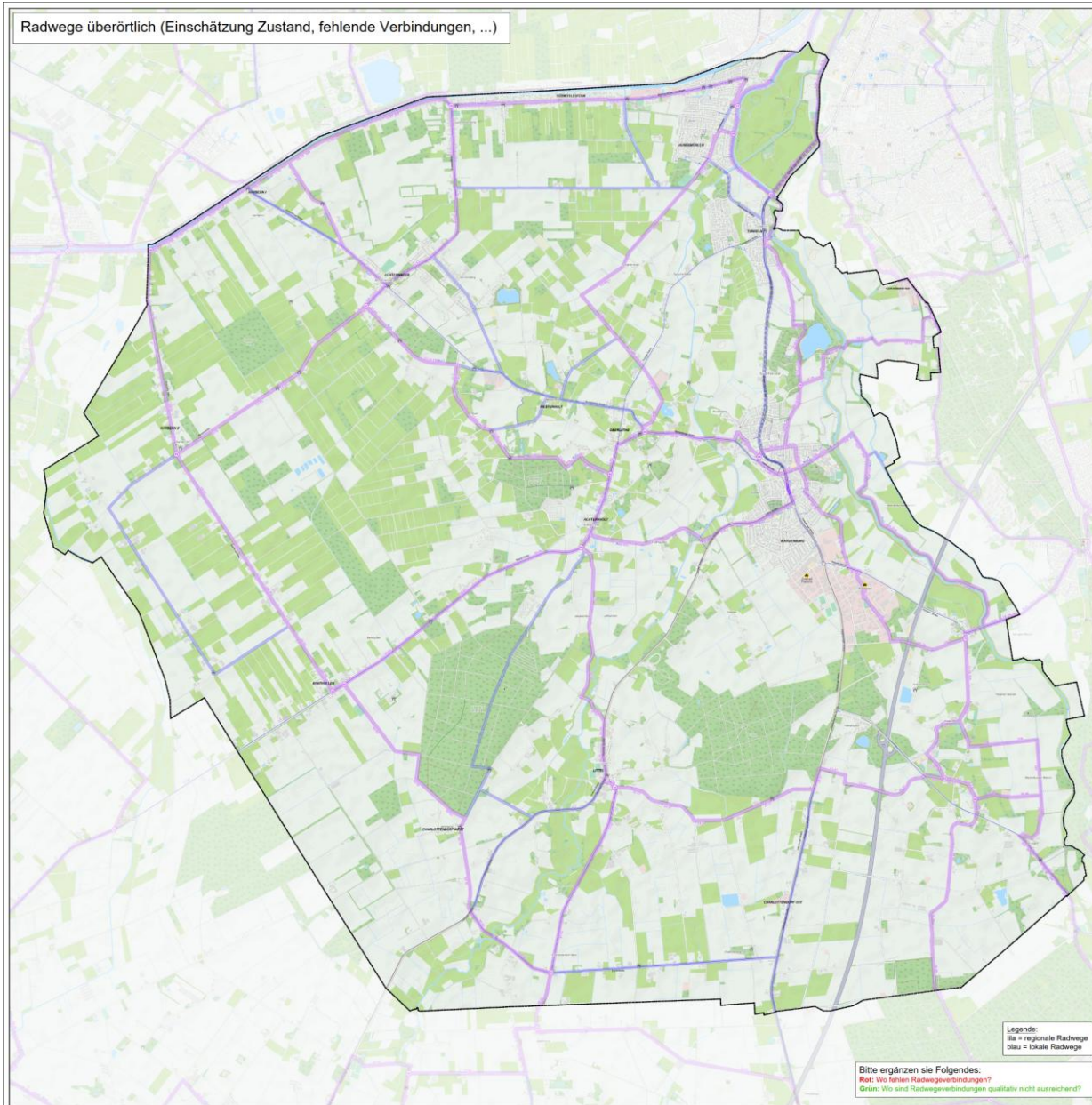
Mobilität: Handlungsbedarf



Beispiel: Ortskern Wardenburg

Ziel: Das GEK soll als konzeptionelle **Grundlage** für die Ausgestaltung späterer Projekte und Vorhaben dienen

Analysekarte: Radwegeverbindungen



Legende:

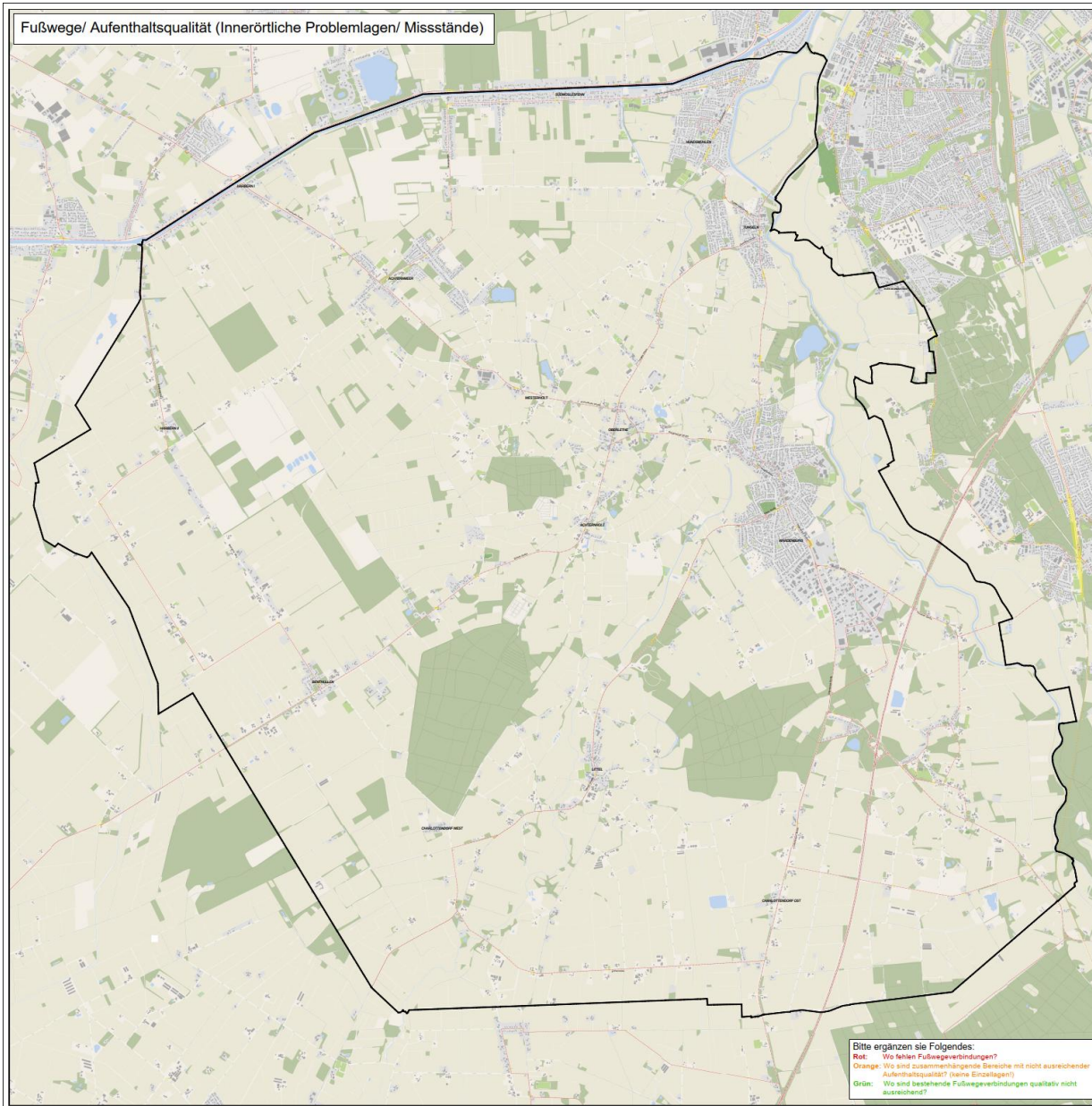
Regionale Radwege

Lokale Radwege

Bitte ergänzen Sie Folgendes:

- Wo **fehlen** Radwegeverbindungen?
- Wo sind Radwegeverbindungen qualitativ nicht ausreichend?

Analysekarte: Fußwegeverbindungen



Bitte ergänzen Sie Folgendes:

- Wo **fehlen** Fußwegeverbindungen?
- Wo sind **zusammenhängende Bereiche** mit nicht ausreichender Infrastruktur/Möblierung? (keine Einzellagen!)?
- Wo sind bestehende Fußwegeverbindungen **qualitativ nicht ausreichend**?

Poster 1: Fuß und Radverkehr

ZIELE:

Fuß- und Radwege innerorts:

- Steigerung des Anteils der an zu Fuß und mit dem Fahrrad zurückgelegten Strecken in den kommenden Jahren
- attraktive Fußwegeverbindungen
- Verweilinseln in regelmäßigen Abständen
- Wichtige Verbindungen für Fußgänger unter sozialer Kontrolle
- flächendeckend Tempo 30 innerorts
- Spielstraßen / Shared Space mit Schrittgeschwindigkeit in reinen Wohnstraßen

Fuß- und Radwege außerorts:

- Alle Ortschaften in Wardenburg sind über gute Rad- und Fußwege miteinander verbunden!
- Erreichbarkeit wichtiger Einrichtungen per Fahrrad und zu Fuß
- Fahrräder und E-Bikes als wichtiger Teil der Mobilitätswende
- Schaffung notwendiger Infrastruktur (auch außerorts)
- Nutzung und Wahrnehmung der attraktiven Wegeinfrastruktur von Naherholungssuchenden und Touristen

Gemeindegemeinschaft Wardenburg GEK 2025

Mobilität: Fuß- und Radwege

ZIELE

Fuß- und Radwege innerorts

- Der Anteil an zu Fuß und mit dem Fahrrad zurückgelegten Strecken innerhalb der Ortschaften soll sich in den kommenden Jahren drastisch erhöhen!
- Alle Bereiche innerhalb einer Ortschaft sind über attraktive Fußwege miteinander verbunden!
- In regelmäßigen Abständen (max. 200 m) befinden sich Verweilinseln entlang der Hauptverkehrsstraßen. Das können sein: Sitzbank, Anliehsteg, Bushaltestelle, Überdachung.
- Wichtige Verbindungen für Fußgänger befinden sich unter sozialer Kontrolle (Geländestellung, Vorzeichen, Einfriedungen).
- Wardenburg setzt sich ein für flächendeckend Tempo 30 innerorts!
- Wardenburg setzt sich ein für Spielstraßen / Shared Space mit Schrittgeschwindigkeit in reinen Wohnstraßen!

Fuß- und Radwege außerorts

- Alle Ortschaften in Wardenburg sind über gute Rad- und Fußwege miteinander verbunden!
- Alle wichtigen Einrichtungen außerhalb der Ortschaften (z.B. Hotel, Restaurants, Naturraum) sind gut und sicher per Fahrrad und zu Fuß erreichbar!
- Fahrräder und E-Bikes sind ein wichtiger Teil der Mobilitätswende in Wardenburg!
- Auch abseits der Straßen und Wege wird hierfür die notwendige Infrastruktur geschaffen: Abstellanlagen, Fahrradboxen, Ladestationen, Reparaturstationen, Ausrüst- und Stützmittel.
- Die attraktive Wegeinfrastruktur wird auch von Naherholungssuchenden und Touristen wahrgenommen und genutzt.

Schon genannte Defizite:

Fuß- und Radwege innerorts:

- Gemeindegemeinschaft keine Fahrradwege entlang der Ortsdurchfahrten
- Ortsausgänge bei Nutzung der Fahrbahn (z.B. Wardenburg in Richtung Lützel oder Lungen)
- Hundestrasse bei Nutzung der Fahrbahn (Autoverkehr, parkende Autos auf der Fahrbahn)
- Diedrich-Dannenmann-Straße (ehemaliger Fußweg)

Fuß- und Radwege außerorts:

- Fehlende Fußwegverbindung (Rundweg) in Südmoosfeld abgehend vom Seidenweg
- Fehlende Fußwegverbindung in Hunsdörfer abseits der Diedrich-Dannenmann-Straße
- Radschnellweg nach Oldenburg

AUFGABENSTELLUNG

Wo fehlen innerörtliche Verbindungen für Fußgänger/Radfahrer (s. Nebenkarte)?

Wo fehlt entsprechende Infrastruktur (Sitzgelegenheiten, Mobilisierung)?

Wo sind Verkehrsberuhigungen abseits der Hauptverkehrsstraßen besonders wichtig?

Wo fehlen außerörtliche Verbindungen für Fußgänger/Radfahrer (s. Nebenkarte)?

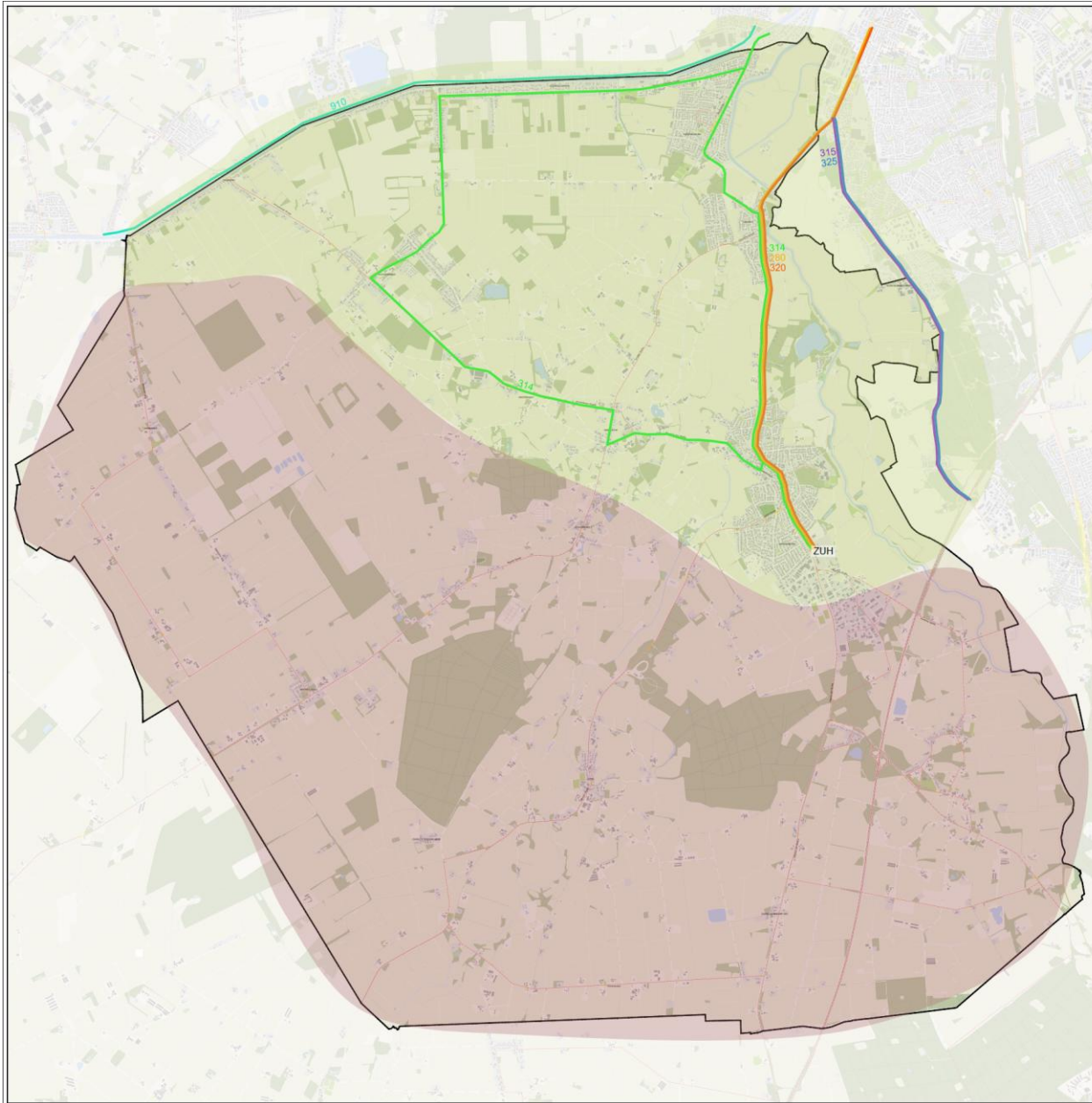
Wo sind die vorhandenen Verbindungen nicht in einem ausreichenden Zustand?

Bilder:

- Fußweg mit Sitzbank
- Fahrradweg mit Sitzbank
- Spielstraße mit Sitzbank
- Shared Space mit Sitzbank
- Karte von Wardenburg

Logo: NWP

Analysekarte: ÖPNV



Kritikpunkte ÖPNV:

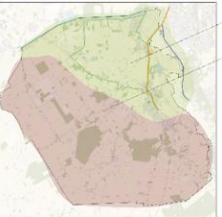
- Ausrichtung auf Schülerverkehr
- Ausrichtung nach OL
- Keine Versorgung in der Fläche
- Nur der Norden der Gemeinde profitiert vom Busliniennetz der Stadt Oldenburg
- Flächenmäßige und zeitliche Anbindung sind verbesserungsbedürftig

Poster 2: ÖPNV

Gemeindeentwicklungskonzept GEK 2025

ÖPNV in Wardenburg - Mobilitätsalternativen

Auswertung: Analyse & Beteiligungsprozess



Durch die Stadtlinien 314, 315, 320 und 325 sowie der Regionallinien 280 und 910 gutes ÖPNV-Angebot

ÖPNV-Angebot beschränkt sich auf die Schülerbeförderung
→ Räumliche und zeitliche Angebotslücken

Ergebnisse:

- Defizit: Ausrichtung auf den Schülerverkehr
- Defizit: Orientierung Richtung Oldenburg
- Defizit: Keine Flächendeckung


Wunsch:
Verbesserte Anbindung (der Dörfer) an den ÖPNV sowohl in der Fläche als auch zeitlich.

Ziele/Herausforderungen:

- Gewährleistung der Mobilität im Gemeindegebiet für alle Altersgruppen
- Durch innovative Verkehrsangebote Erreichbarkeit und Zugang zu wichtigen Einrichtungen (Alltagsziele) sicherstellen
- Sicherung gleichwertiger Lebensverhältnisse, auch hinsichtlich des demografischen Wandels (Schlüsselfaktor Verkehr)

Lösungsansätze - Ergänzungsangebote

Flexible Verkehrsangebote
Bedarfsverkehre mit variabler Route



mobilit+

BürgerBus

Mobilität neu denken...


Per Anhalter - Mitfahrerbank
(z.B. Ziel: Bodden, Ziel)

- Für alle, die noch nicht oder nicht mehr mobil sind
- Vertrauensweise für Mitfahrerinnen und Mitfahrerinnen
- Mitfahrerbänke an besonderen Orten mit unklappenbaren Zielortsfeldern
- Organisiert über eine Anreizgemeinschaft (Tüftlerverein für die lokale Agenda 21 e.V.) und gesponsert durch anderen Formen und Dienstleister

WalkingBus
(z.B. Niedersächsischer Turner-Bund)

- Der Gemeinsame, begleitete Schulweg fördert die Bewegung, wird sicherer und macht Spaß
- Schützt Umwelt und Klima und stärkt das Nachbarnetzwerke zwischen der Schulpflicht, Eltern und Lehrerschaft
- In Wardenburg und Hundswinkel mit dem „Schul-Eigenen“ von 10 Jahren bereits initiiert. Noch existent?
Hat sich das Modell verselbstigt?
Gibt es Umsetzungsprobleme?

INNOVATIVE Ansätze:
On-Demand + Autonomes Fahren
Projekt der Stadtwerke Osnabrück



MOREMA Mobilitätsressourcenmanagement
(Mitte Niedersachsen)

- Ansatz des „Ressourcen-Sharing“
- Un- oder untergenutzte Fahrzeugkapazitäten, die sich zur Personalförderung eignen, werden zur Ergänzung des alternativen ÖPNV aktiviert.
- MOREMA hat die Aufgabe der Koordination → Einrichtung einer Koordinationsstelle und Entwicklung von Software

Fifty-Fifty-Taxi + „Seniorentaxi“
Ziel dieser Angebote ist es, Jugendlichen (Fifty-Fifty-Taxi) und Senioren ab 65 Jahren sowie Personen mit einem Grad der Behinderung von 50 und größer außerhalb der regulären ÖPNV Fahrpläne im Gebiet des ÖPNV-Ersatzangebots zur Verfügung zu stellen.

- Projektpartner: Landkreis Schaumburg
- Projektpartner: Taxiunternehmen im Kreisgebiet

Ziele/Herausforderungen:

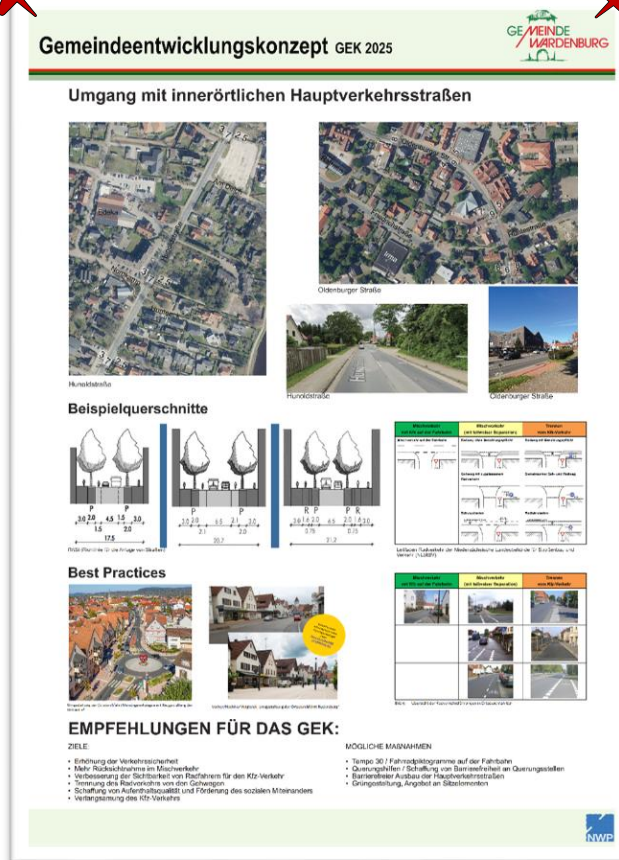
- Gewährleistung der Mobilität im Gemeindegebiet für alle Altersgruppen
- Durch innovative Verkehrsangebote Erreichbarkeit und Zugang zu wichtigen Einrichtungen (Alltagsziele) sicherstellen
- Sicherung gleichwertiger Lebensverhältnisse, auch hinsichtlich des demografischen Wandels (Schlüsselfaktor Verkehr)

Mögliche Maßnahmen:

- Bedarfs- und zielgruppengerechte Mobilitätskonzepte entwickeln
- Barrierefreien Zugang sicherstellen
- Bürgerinitiativen / Kooperationen anstoßen und fördern (→ z.B. Zukunftswerkstatt Mobilität)
- Jugendbeteiligung zum Thema ÖPNV

Weitere Ideen?

Poster 3: Umgang mit innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen



Ziele:

- Erhöhung der Verkehrssicherheit
- Mehr Rücksichtnahme im Mischverkehr
- Verbesserung der Sichtbarkeit von Radfahrern für den Kfz-Verkehr
- Trennung des Radverkehrs von den Gehwegen
- Schaffung von Aufenthaltsqualität und Förderung des sozialen Miteinanders
- Verlangsamung des Kfz-Verkehrs

Mögliche Maßnahmen:

- Tempo 30 / Fahrradpiktogramme auf der Fahrbahn
- Querungshilfen / Schaffung von Barrierefreiheit an Querungsstellen
- Barrierefreier Ausbau der Hauptverkehrsstraßen
- Grüngestaltung, Angebot an Sitzelementen

Hinweis: Standardmaße aus Beispielquerschnitten können aufgrund der vorhandenen Straßenbreiten nicht eingehalten werden!
(andere Lösungen erforderlich)

Arbeitsphase

Diskussion der Karten und Poster an den Stellwänden

Zeitraumen: 60 Minuten

1. Karte Fußverkehr
 2. Karte Radverkehr
 3. Poster zu verschiedenen Schwerpunkten:
 - Fuß- und Radverkehr
 - ÖPNV
 - Umgang mit innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen
 - Handlungsziele
-
- Keine festen Gruppen und Zeiteinteilung, **freies Bewegen** an den Stellwänden
 - Ergänzen, streichen, kommentieren Sie gerne **eigenständig** mit Hilfe den zur Verfügung stehenden Materialien
 - Bitte achten Sie auf die Arbeitsaufträge und ergänzen in den entsprechenden **Farben**

Ausblick Bürgerwerkstätten

1. 06.10.2025, 18:00 Uhr - Siedlungsentwicklung in den Hauptsiedlungsbereichen (Wardenburg, Hundsmühlen, Tungeln, Südmoslesfehn – Konzentrations- und Verdichtungsflächen):
Innenentwicklung & Nachverdichtung, Begrünung & Ortsbild, Gewerbe & Wirtschaft, Arrondierung, Umnutzung
2. 27.10.2025, 18:00 Uhr - **Mobilität & Verkehr:**
Radverkehr, Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV), Fußwege innerorts / Spazierwege außerorts, Ortsdurchfahrten & Verkehrsberuhigung
3. 11.11.2025, 19:00 Uhr - **Entwicklung in den ländlichen Bereichen**
(Außenbereich, Landwirtschaft, Wohnen):
Eigenentwicklung & Identität, Ortskerngestaltung, Infrastruktursicherung, Umgang mit Hofstellen & Landwirtschaft
4. 27.11.2025, 18:00 Uhr - **Umwelt, Tourismus & Infrastruktur:**
Flächenschutz & Natur, Tourismus & Naherholung, (Soziale) Infrastruktur, Sportflächen, Sonderflächen, Klimaschutz / Klimafolgenanpassung

Alle Bürgerwerkstätten finden im Ratssaal des Rathauses der Gemeinde Wardenburg, Friedrichstraße 16, 26203 Wardenburg statt.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!